



LITERATURWIESE

von Ausstellungen und Diskussionen über Architektur und Städtebau“.

Bis zu 34 Wissenschaftliche Mitarbeiter sollen für die neue Stiftung arbeiten, sieben davon gehören dem Vorstand an (zwei benennt der Minister, zwei sind Freie Architekten, der Rest kommt aus der Wissenschaft). Die erste Handlung des Gründungsvorstands wird neben der Bestimmung des Direktors die Wahl des Architekten sein, der das Museum baut. Da in Holland ein Wettbewerbssystem wie in der BRD unbekannt ist, entschied man sich für einen geschlossenen Concours, gebildet aus fünf einheimischen und einem ausländischen Architekten (Wim Quist, Jo Coenen, Rem Koolhaas, Hub Henkelt, Benthem & Crouwel, Luigi Snozzi – Ralph Earskin sagte ab).

Konrad Wohlhage

Anmerkungen:

- 1) Stichting Wonen, Nederlands Documentatiecentrum voor de Bouwkunst, Stichting Architectuurmuseum

Verlag Ernst & Sohn stiftet Ingenieurbau-Preis

Es gibt bisher keinen Preis für Ingenieure, der ihre Konstruktionen unter den Gesichtspunkten der Ästhetik, der technischen Ausführung, der Umweltverträglichkeit und der Wirtschaftlichkeit würdigt. Ein solcher Preis kann verstärkt zur Planung und Ausführung von Konstruktionen anregen, die über ihre Zweckerfüllung hinaus nicht nur wirtschaftlichen, sondern auch ästhetischen Anforderungen genügen. Die Anerkennung soll dem Bauingenieurnachwuchs seine künftige Arbeit in der Öffentlichkeit bewußter machen und zu vertieftem, auch fachübergreifendem Studium anregen.

Ausgehend von diesen Überlegungen und nach eingehenden Gesprächen mit führenden Ingenieuren und Architekten stiftet Ernst & Sohn einen Ingenieurbau-Preis, der – erstmalig 1988 – alle zwei Jahre vergeben wird. Der Preis besteht aus einer Medaille, die am ausgezeichneten Bauwerk angebracht werden soll, und aus einer Urkunde für den Preisträger. Die Verleihung erfolgt öffentlich im Rahmen einer überregionalen bautechnischen Veranstaltung; die Fachzeitschriften des Hauses Ernst & Sohn berichten über das ausgezeichnete Werk und den Preisträger.

Richtlinien für die Einsendung von Wettbewerbsunterlagen können bei Ernst & Sohn angefordert werden.

Wir wollen unseren Service für nicht so leicht zugängliche Fachliteratur (Produkte von Selbstverlagen, kleinen Verlagen, Universitätspublikationen usw.) verbessern. Bitte schickt uns jeweils ein (kostenloses) Probeexemplar entsprechender Veröffentlichungen zu! Wichtig ist auch die Angabe der Bestelladresse und des Preises! Wir garantieren, daß jedes uns zugestellte Probeexemplar kostenlos in unserer Literatur-Wiese aufgeführt wird, behalten uns allerdings das Recht vor, auch einmal einen Kurzkomentar anzuhängen. Belegexemplare können nicht zugesandt werden. Sendungen unter dem Kennwort *Literatur-Wiese* bitte an Harald Bodenschatz, Pariser Str. 52, 1000 Berlin 15.

Ruth Becker mit Jürgen Gröber: *Bestimmungsgründe der Bodenpreise für Wohnbaugrundstücke und ihre Auswirkungen auf den eigengenutzten Wohnungsbau*. 201 Seiten. Kassel 1986. Bezug: *Infosystem Planung, GHK Kassel, Henschelstr. 2, 35 Kassel*. 15 DM.

Teil 1: Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen regional unterschiedlichen Bodenpreisen und der Wohnungsbautätigkeit. Teil 2: Theoretisch fundierte Interpretation der Ergebnisse.

Volker Roscher (Hg.): *Architektur und Ausbildungspraxis. Berufsfelder, Ausbildung und Allgemeininteresse betr. Beruf von Architekten und Planern*. Christians Verlag, Hamburg 1985. 125 Seiten. 12,80 DM.

Bericht über ein Kolloquium an der Architekturabteilung der RWTH Aachen vom 30.11.1984.

Hillenbrand/Luner/Oelschlägel (Hg.): *Jahrbuch 3. Gemeinwesenarbeit. Stadt- und Regionalplanung*. München 1986. 338 Seiten. Vertrieb: AG Spak Publikationen, Kistlerstr. 1, 8 München 90.

Das Buch „stellt die Stadt- und Regionalplanung verbunden mit der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung als einen der fortan zentralen Bereiche der Gemeinwesenarbeit dar“.

Claus-Peter Echter (Hg.): *Ingenieur- und Industriebauten des 19. und 20. Jahrhunderts. Nutzung und Denkmalpflege*. difu

1985. 169 Seiten. Bezug: *difu, Straße des 17. Juni 110, 1 Berlin 12*. 34 DM.

„Ziel der Veröffentlichung ist es, mit der Darstellung prägnanter 'technischer Bauwerke' aus 13 deutschen Großstädten einen Beitrag zur Aufarbeitung der Industriekultur zu leisten und die Probleme bei der Haltung und Nutzung dieser Bauten deutlich zu machen.“

M. Bose/M. Holtmann/D. Machule/E. Pahl-Weber/D. Schubert: „... ein neues Hamburg entsteht“. *Planen und Bauen von 1933–1945*. 230 Seiten. VSA Verlag Hamburg 1986. 48 DM.

Sehr schön gemachtes Buch zu „Hamburgs verschwiegener Stadtbaugeschichte“

Dieter Hennicken/Folckert Lücken-Isberner (Hg.): *Umweltplanung mit Bild und Ton. Audiovisuelle Medien in der räumlichen Planung*. 107 Seiten. Kassel 1986. Bezug: *Infosystem Planung, Gesamthochschule Kassel, Henschelstr. 2, 35 Kassel*. 14 DM.

Themenfelder: empirische Untersuchungen sozialer Kontexte mit Hilfe von AV-Medien, Visualisierungen und Vermittlung von Planung an Betroffene. Film als Medium in der Ausbildung und historischen Forschung.

Ernst May und das Neue Frankfurt 1925–1930. *Katalog der Ausstellung im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt am Main*. 160 Seiten. Ernst & Sohn, Berlin 1986.

Argumentierendes Gegengewicht zur reduktionistischen Ausstellung.

Erich Konter (Hg.): *Wendezzeiten in Architektur und Stadtplanung. Kontinuität und Bruch in der Entwicklung nach 1945*. 114 Seiten. Berlin 1986. Bezug: *Uni.bibl. der TU Berlin, Abt. Publikationen, Straße des 17. Juni 135, 1 Berlin 30*.

Beiträge für ein Kolloquium zum Mythos der „Stunde Null“.

Fachkatalog „Gas-Installationsdetails '86“ mit umfangreichem Gasgeräte-Programm. Bezug: *Information Erdgas, Postfach 101714, 43 Essen 1*.

Arnold Voß: *Raumplanung von unten. Begründung, Konzept und methodische Leitlinien für ei-*

ne alternative Raumplanung. 177 Seiten. Dortmund 1986. Bezug: *Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Gutenbergstr. 59, 46 Dortmund 1*. 21 DM.

Versuch einer „umfassenden Raumplanungskonzeption zur Veränderung der herrschenden Planungs- und Raumstrukturen“.

Kamine, Kaminöfen und Kachelöfen. 36 Seiten. Bonn 1986. Bezug: *Arbeitsgemeinschaft Wohnberatung e.V., Geschäftsstelle, Heilsbachstr. 20, 53 Bonn 1*. Schutzgebühr 3 DM.

Holzschutz. *Anleitung und Hinweise für Heimwerker*. 24 Seiten. 1986. Bezug: *AG Wohnberatung e.V., Geschäftsstelle, Heilsbachstr. 20, 53 Bonn 1*. Schutzgebühr 3 DM.

Heinz W. Hallmann/Johannes N. Müller (Hg.): *Freiraumarchitektur*. Band 1: *Vom Mittelalter bis heute* (48 Seiten). Band 2: *Vom Hinterhof zum Park* (179 Seiten). 1986. Bezug: *UB der TU Berlin, Abt. Publikationen, Straße des 17. Juni 135, 1 Berlin 12*. Zusammen 35 DM.

Katalog einer Ausstellung am Fachbereich Landschaftsentwicklung.

Klaus Ohlwein: *Das Sonnenhaus von nebenan. Passive Nutzung der Sonnenenergie in unseren Breiten*. 123 Seiten. Bauverlag Wiesbaden und Berlin 1986. 42 DM.

„Anhand zahlreicher Schaubilder, Skizzen und Tabellen wird eine realistische Abschätzung möglicher Energiegewinne durch eine „passive“ Nutzung der Sonnenenergie geboten.“

Älter werden – unabhängig bleiben. 64 Seiten. 2 erw. Auflage. Bonn 1986. Bezug: *AGW e.V. Versandservice, Postfach 1140, 5787 Olsberg 1*. Schutzgebühr 3 DM.

Autzen/Bretschneider/Walter/Wolf: *Veröffentlichungen der Internationalen Bauausstellung Berlin 1987*. 234 Seiten. Berlin 1987. Bezug: *difu, Straße des 17. Juni 110, 1 Berlin 12*.

Dokumentation von Forschungsberichten, Gutachten, Wettbewerbs- und Planungsunterlagen

Kristiana Hartmann (Hg.): *Mythos Architekt*. 191 Seiten. Braunschweig 1987. Bezug: *TU Braunschweig, Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, Pockelsstr. 4*. 25 DM.

Textesammlung zur Geschichte der Berufsausbildung vom Architekten seit dem 19. Jahrhundert